

## Presseinformation

### Lärmsanierung an bestehenden Schienenstrecken der Deutschen Bahn in Karlsruhe

(Stuttgart, 29. Oktober 2014) Die Deutsche Bahn AG errichtet in diesem und im nächsten Jahr an mehreren Stellen im Stadtgebiet Karlsruhe Lärmschutzwände entlang von Gleisanlagen. Die Maßnahmen erfolgen im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes an bestehenden Schienenstrecken. Aktuell laufen die Arbeiten an den Lärmschutzwänden in der Eisenbahnstraße und der Augustenburgstraße in Karlsruhe-Grötzingen. An beiden Wänden hat sich die Stadt Karlsruhe finanziell bei deren Gestaltung engagiert. Darüber hinaus wird derzeit in Karlsruhe-Knielingen eine rund 300 Meter lange Lärmschutzwand gebaut.

In einem Vorort-Termin in Karlsruhe-Grötzingen besichtigten heute Gisela Splett MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur und Lärmschutzbeauftragte des Landes, Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, und Eckart Fricke, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Baden-Württemberg, die Lärmschutzwand an der Eisenbahnstraße und informierten sich zugleich über den aktuellen Stand der Lärmsanierung an bestehenden Bahnstrecken in Karlsruhe.

Eckart Fricke: „Bereits in den Jahren 2002 bis 2007 entstanden in den Karlsruher Stadtteilen Durlach, Hagsfeld und Weiherfeld über 3.600 Meter Lärmschutzwände. In diesem und im nächsten Jahr bauen wir weitere 3.900 Meter in Grötzingen, Knielingen, Grünwinkel, Beiertheim, Rintheim und der Südstadt. Diese Schallschutzwände entlasten zahlreiche direkt betroffene Wohnungen erheblich vom Lärm. Auch die weiter hinten liegenden Gebäude profitieren von der Wirkung der zwei bis drei Meter hohen Wände aus hochabsorbierenden Aluminiumelementen.“

Staatssekretärin Splett: „Es freut mich sehr, dass die DB im Rahmen der freiwilligen Lärmsanierung in diesem und im kommenden Jahr in Karlsruhe Lärmschutzwände errichtet. Und ich begrüße das Engagement der Stadt Karlsruhe für eine ansprechende Gestaltung der Lärmschutzwand in Grötzingen. Die geltenden Regelungen für die Lärmsanierung an bestehenden Verkehrswegen – das gilt sowohl für Straßen als auch für die Schiene – sind aus Lärmschutzsicht allerdings nicht befriedigend. Es fehlt eine Gesamtlärbetrachtung, es besteht kein Rechtsanspruch auf Lärmsanierung und die Werte, ab denen Lärmschutzmaßnahmen möglich sind, sind vergleichsweise hoch.“

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup: "Der Schutz vor Lärm für unsere Bürgerinnen und Bürger ist mir ein wichtiges Anliegen. Deshalb freut es mich, wenn an den Bahnstrecken in und um Karlsruhe neue Lärmschutzeinrichtungen entstehen. Aufgrund der besonderen städtebaulichen Situation hat sich die

Martin Schmolke  
Sprecher Baden-Württemberg  
Tel. +49 (0) 711 2092-2300  
Fax +49 (0) 711 2092-3303  
presse.s@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

Stadt außerdem in nicht unerheblichem Maße an den Kosten für die Gestaltung der Lärmschutzwände in Grötzingen beteiligt."

### Das Programm

Auf dem 33.500 Kilometer langen Streckennetz der Bahn sind 3.700 Kilometer besonders durch Schienenlärm belastet. Bundesweit sind aktuell in 1.485 Ortslagen Lärmsanierungsmaßnahmen in Planung, im Bau oder bereits abgeschlossen. Seit 1999 wurden 1.375 Kilometer besonders lärmbelasteter Strecken saniert, dafür wurden 551 Kilometer Schallschutzwände errichtet und in 52.730 Wohnungen Schallschutzfenster eingebaut. Hierfür wurden 889 Mio. Euro an Bundesmitteln ausgegeben. In diesem Jahr wurden die Mittel im Bundeshaushalt weiter aufgestockt, so dass sogar 130 Millionen Euro für die Lärmsanierung zur Verfügung stehen. Für die Folgejahre sind derzeit jeweils 120 Millionen Euro vorgesehen. Bis zum Jahr 2020 sollen 2.000 Kilometer Streckennetz bzw. bis 2030 der Gesamtumfang saniert sein. Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes.

### Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes – „Stadtgebiet Karlsruhe“:

Stadtteil	Lage der Lärmschutzwand	Länge	Höhe über Schienenoberkante	Baujahr
		[m]	[m]	
Beiertheim / Bulach	Breite- / Weiherfeldstraße	557	3	2015
Rintheim	Weinweg	418	2	2014
Südstadt	Stuttgart / Rüppurer Straße	745	3	2014
Knielingen	Litzelaustraße	293	2	2014
Grünwinkel	Mühlburger Straße	522	3	2014
Grötzingen	Augustenburgstraße	847	3	2014
Grötzingen	Eisenbahnstraße	473	3	2014
Durlach	Dornwaldstraße	515	2	2007
Durlach	Hauptbahnstraße	295	2	2007
Durlach	Pforzheimer Straße	130	2	2007
Hagsfeld	Reitschulschlag	369	2	2005
Weiherfeld	Donaustraße	980	2 und 3	2004
Hagsfeld	An der Bahn	1.360	3	2002

Martin Schmolke  
 Sprecher Baden-Württemberg  
 Tel. +49 (0) 711 2092-2300  
 Fax +49 (0) 711 2092-3303  
 presse.s@deutschebahn.com  
 www.deutschebahn.com/presse